

# Beispiel für ein schulinternes Fachcurriculum

## Russisch

Stadtteilschule  
Sekundarstufe I

**Herausgeber:**

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Schule und Berufsbildung  
Alle Rechte vorbehalten.

**Referat:** Unterrichtsentwicklung Fremdsprachen

**Referatsleitung:** Martin Eckeberg

**Fachreferent:** Dr. Mark Hamprecht

Hamburg, Februar 2012

Fachspezifische Ergänzungen zum Vorspann: Beispiele für schulinterne Fachcurricula

In den Beispielen zu den schulinternen Fachcurricula im Fach Russisch werden Unterrichtsvorhaben vorgeschlagen, die in den entsprechenden Jahrgängen behandelt werden können. Sie sind eine mögliche Umsetzung der Themen, die im Rahmenplan spiralcurricular ausgewiesen und auf Doppeljahrgänge ausgelegt sind. Ebenso werden Schwerpunkte bei den zu erreichenden Kompetenzen gesetzt - andere nicht ausgewiesene Kompetenzen des Rahmenplans treten also in den Hintergrund, sind aber ggf. „mitzudenken“.

Folgende Struktur liegt dieser Vorlage zu Grunde:

1. Beispiel für ein schulinternes Fachcurriculum Russisch für die Jahrgangsstufen 5-10 der Stadtteilschule
2. Tabellarische Übersicht der Inhalte aus dem Rahmenplan zur Verdeutlichung des Spiralcurriculums
3. Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben

Eine Besonderheit beim Kompetenzerwerb einer Sprache ist, dass diese sowohl Lerngegenstand als auch Verständigungsmittel in der Beschäftigung mit fächerübergreifenden Inhalten ist. Deshalb werden den Inhalten und Methoden einzelne linguistische Kompetenzen zugeordnet.

Phasen verstärkter sprachlicher Arbeit ergeben sich aus der unterrichtlichen Arbeit und sind in bedeutungsvollen Kontexten entsprechend anlassbezogen einzubauen.

Wie auch im Rahmenplan oder den Aufgabenheften zu den zentralen Prüfungen werden auch in den Planungsskizzen keine verbindlichen Lektüren und themenunabhängige Projekte ausgewiesen. Diese erfolgen lerngruppenbezogen. Gleiches gilt für methodische und mediale Schwerpunkte, die sich ggf. aus einem entsprechenden schulinternen Methoden- bzw. ein Mediencurriculum ergeben.

Wir hoffen, dass Ihnen die Planungsskizze für die Unterrichtsvorhaben Anregungen gibt und diese für Ihre Arbeit hilfreich ist.

Martin Eckeberg

Referatsleitung Unterrichtsentwicklung  
Fremdsprachlicher Unterricht B 52-6

Bei der Auswahl und Verteilung der Themen auf die Lernjahre wird nach dem Prinzip des Spiralcurriculums verfahren; d. h. die Themen knüpfen an Vertrautes an und werden unter neuen Aspekten vertieft.

Folgende Inhalte sind in den entsprechenden Jahrgangsstufen verpflichtend:

Thema	Jahrgangsstufe 6	Jahrgangsstufen 7/8	Jahrgangsstufen 9/10
<b>Persönliche Lebensgestaltung: Ich und die anderen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie, Freunde</li> <li>• tägliches Leben und Tagesabläufe im Herkunfts- und im Zielsprachenland</li> <li>• Freizeitaktivitäten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freundschaft und Familienbeziehungen</li> <li>• Hobbys, Sport, Freizeit</li> <li>• Medien in der Freizeit (Musik, Computer, Film)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identität</li> <li>• Partnerschaft</li> <li>• Geschlechterrollen</li> <li>• Jugendkulturen</li> <li>• Gewalt unter Jugendlichen</li> </ul>
<b>Der unmittelbare Erfahrungsbereich Jugendlicher: Schule und Ausbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schule und Schulalltag in Zielsprachenländern</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in den Lernbetrieb und das Umfeld von Schulen in den Zielsprachenländern</li> </ul>
<b>Das öffentlich-gesellschaftliche Leben: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feste und Traditionen</li> <li>• Essen, Trinken, Tischsitten</li> <li>• Ferienpläne</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse (u. a. Musik, Fernsehen)</li> <li>• Leben in einer Großstadt</li> <li>• Beispiele nationaler und regionaler Besonderheiten</li> <li>• Schüleraustausch und Jugendbegegnungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• politische und gesellschaftliche Themen, die das Leben gleichaltriger Jugendlicher in den Zielsprachenländern prägen. Mögliche Schwerpunkte:</li> <li>• Zukunftsperspektiven, Lebensbedingungen, Klima, Umwelt, Globalisierung</li> <li>• Migration und Zusammenleben in der multikulturellen Gesellschaft</li> </ul>
<b>Ausbildung und Arbeitswelt: Berufsorientierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufe im Leben der eigenen Familie und der von Freunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufspläne</li> <li>• Bewerbung</li> <li>• Praktika/Ausbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerjobs</li> <li>• Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit</li> <li>• Auslandsjahr</li> </ul>
<b>Geographie und Geschichte des Zielsprachenlandes: Landeskunde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptstadt/wichtige Städte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine oder mehrere Regionen des Zielsprachenlandes (in Spanisch auch die Sprachenvielfalt in Spanien)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch und Spanisch: ein weiteres zielsprachiges Land</li> <li>• Politik und Gesellschaft des Zielsprachenlandes</li> <li>• Einblicke in wichtige geschichtliche Ereignisse des Zielsprachenlandes</li> </ul>

## Beispiel für ein schulinternes Fachcurriculum Russisch für die Jahrgangsstufen 6 – 11 an der Stadtteilschule

Zu den fettgedruckten Unterrichtsvorhaben ist eine Planungsskizze hinterlegt.

Thema	Unterrichtsvorhaben	StS
Persönliche Lebensgestaltung	<i>Я и мои хобби - что я люблю делать</i>	6
Schule/ Ausbildung	<i>Школа № 316 - ученики в России</i>	6
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben	<i>Мммм - это вкусно! Русская и немецкая кухня</i>	6
Persönliche Lebensgestaltung	<i>Россия танцует - наши музыкальные кумиры</i>	7/8
Persönliche Lebensgestaltung	<i>Шарапова, Аршавин и я - спорт в моей жизни</i>	7/8
Schule/ Ausbildung	<i>Не только оценки - мои любимые предметы</i>	7/8
Geographie und Geschichte des Zielsprachenlandes: Landeskunde	<i>Окно в Россию - жизнь в Санкт-Петербурге</i>	7/8
Geographie und Geschichte des Zielsprachenlandes: Landeskunde	<i>От Москвы до Владивостока - наша поездка по Транссибу</i>	7/8
Persönliche Lebensgestaltung	<i>Без тебя никуда - любовь и дружба среди подростков</i>	9/10
Persönliche Lebensgestaltung	<i>В джунглях СМИ - наши цифровые поездки</i>	9/10
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben	<i>А мы действительно такие разные? Обмен: встреча и познание</i>	9/10
Ausbildung und Arbeitswelt	<b><i>Практика и профессия - кем ты хочешь стать? От мечты до перспективы</i></b>	9/10
Geographie und Geschichte des Zielsprachenlandes: Landeskunde	<i>Там немец, а здесь "русак"? - Из истории российских немцев</i>	9/10
Persönliche Lebensgestaltung	<i>Современные "стиляги": панки, готы, металлисты... - молодежные субкультуры сегодня</i>	11
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben	<i>Экология - мы защищаем свой общий дом</i>	11
Geographie und Geschichte des Zielsprachenlandes: Landeskunde	<i>Между Европой и Азией - Российская федерация как калейдоскоп культур</i>	11

\*Die Verdeutlichung der spiralcurricularen Anlage der Inhalte erfolgt anhand der Tabelle aus dem Rahmenplan Neuere Fremdsprachen Sekundarstufe I auf der folgenden Seite.

# Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben an der Stadtteilschule, Jahrgangsstufe 9/ 10

**Thema: Практика и профессия - кем ты хочешь стать? От мечты до перспективы**

## Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

*Hör- und Hör-Sehverstehen*

- **MA:** verstehen das Wesentliche eines dialogischen Hörtextes zu alltäglichen und vertrauten Themen (hier **Berufswünsche** und **Bewerbungsgespräch**), wenn deutlich und im gemäßigten Tempo gesprochen wird,
- **EA:** verstehen die wesentlichen Inhalte von kurzen Hörtexten, über alltägliche und vorhersehbare Dinge (hier **Berufsbeschreibungen** und **Vorstellungsgespräch** in einfacher Form), wenn einfache Standardsprache gesprochen wird und es keine störenden Hintergrundgeräusche gibt

*Lesen*

- **MA:** entnehmen klar gegliederten Sachtexten die Hauptinformationen mit überwiegend bekanntem Vokabular (z. B. **Vergleiche von Berufsbildern** bzw. ihrer Perspektiven); erkennen die wichtigsten Punkte in einfachen Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen (z. B. einfache **Interviews zu Berufserfahrungen**); entnehmen Alltagstexten (z. B. Broschüren und Prospekten) die Hauptinhalte und spezifische Informationen (z. B. **Firmenkurzvorstellungen**),
- **EA:** finden gezielt voraussagbare Informationen in kurzen, einfachen Alltagstexten (z. B. **Stellenanzeigen**); verstehen kurze, vereinfachte Sachtexte (z. B. **Berufsbeschreibungen**) global,

*Sprechen*

- **MA:** verständigen sich in überschaubaren Situationen (z. B. **Bewerbungsgespräch**), wenn ihnen die Themen und der dazu gehörende Wortschatz vertraut sind; halten ein Gespräch oder eine **Diskussion** zu vertrauten Themen über weite Strecken in Gang, trotz gelegentlicher sprachlicher Schwierigkeiten,
- **EA:** tauschen in einfachen Alltagssituationen (z. B. **Vorstellungsgespräch**) kurze Informationen über vertraute Themen aus (z. B. Herkunft, Interessen, Vorlieben und Abneigungen); drücken in einfacher Form Zustimmung und Ablehnung aus; beschreiben in einfachen Worten Alltagsbeschäftigungen und berichten über Aktivitäten und persönliche Erfahrungen (z. B. im **Praktikum**); tragen mit Hilfsmitteln eine kurze, einfache **Präsentation** vor

*Schreiben*

- **MA:** beschreiben und begründen in Ansätzen **Pläne**, Wünsche und Absichten; verfassen anwendungsorientierte Sachtexte wie **Lebenslauf**, **Bewerbungsschreiben**,
- **EA:** schreiben mithilfe von stützenden Vorgaben (z. B. Fragen/Stichwörter) kurze **Berichte** über sich selbst, Ereignisse oder Erfahrungen aus der eigenen Lebenswelt

## Schülerorientierung/ Lebensweltbezug

- Aktivierung vorhandenen Wissens über Berufe
- Interesse an der Erörterung verschiedener persönlicher Zukunftsentwürfe
- an eigenen Praktikumserfahrung anknüpfen

## Inhalte und Methoden

### Präsentation und Bewerbungsgespräch

- **PA:** Schülerinnen und Schüler bereiten die kurze Präsentation eines Berufsbildes vor, möglichst aus eigener Erfahrung während eines Praktikums - Tätigkeit, erforderliche Voraussetzungen (Ausbildungen, Charakter, Fähigkeiten), Perspektiven/Nachfrage, eigene Bewertung
- **Rollenspiel:** Bewerbungsgespräch - Schüler/in bewirbt sich für ein Praktikum in Russland; Orientierung an Grundstruktur des Bewerbungsgesprächs, interkultureller Vergleich mit deutschen Vorbildern; Rollen jeweils in PA vorbereitet
- Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf nach russischen Konventionen
- Praktikumsbericht in einfacher Form mit persönlicher Bewertung (Nutzen, Interesse, weitere Pläne)

### Andere mögliche Inhalte:

*Jugend und Beruf - Jugendarbeitslosigkeit: Statistiken und Diagramme verstehen und diskutieren*

*Debatte: Welcher Beruf bietet heute die besten Perspektiven? Argumentieren in Gruppen*

*"Russische" Firmen in Hamburg: Interview vor Ort und Kurzvorstellung (v. a. Schüler mit herkunftssprachlichen Vorkenntnissen)*

## Linguistische Kompetenzen

- Themenwortschatz Arbeit und Beruf, Bewerbungsschreiben und -gespräche, Meinungsäußerung und Diskussion
- Grammatik:
  - Adjektive / Adverbien und ihre Steigerung für Beschreibungen und Vergleiche
  - Konjunktiv für Wünsche und Pläne
  - Rektion der Verben (статья, работать mit Instrumental etc.)
  - Zeitformen: Aspekte im Futur